

Curriculumentwicklung im Netzwerk – Das Netzwerk „Masterstudiengänge in Teilzeit“ an der FH Münster als Konzept zur Unterstützung der Curriculumentwicklung in den Fachbereichen

Katharina Hombach
Katharina.hombach@fh-muenster.de

Fachhochschule Münster
Wandelwerk – Zentrum für Qualitätsentwicklung



Ausgangsfrage

- › Was kann der Ertrag eines Netzwerks – über den Austausch der Teilnehmer/innen hinaus – sein?



Agenda

- 1. Netzwerktheorie und -forschung**
- 2. Das Netzwerk „Master in Teilzeit“ (M.i.T.) der FH Münster**
- 3. Fazit: Ertrag des Netzwerks M.i.T. für die Curriculumentwicklung**
- 4. Fragen und Anregungen zur Diskussion**

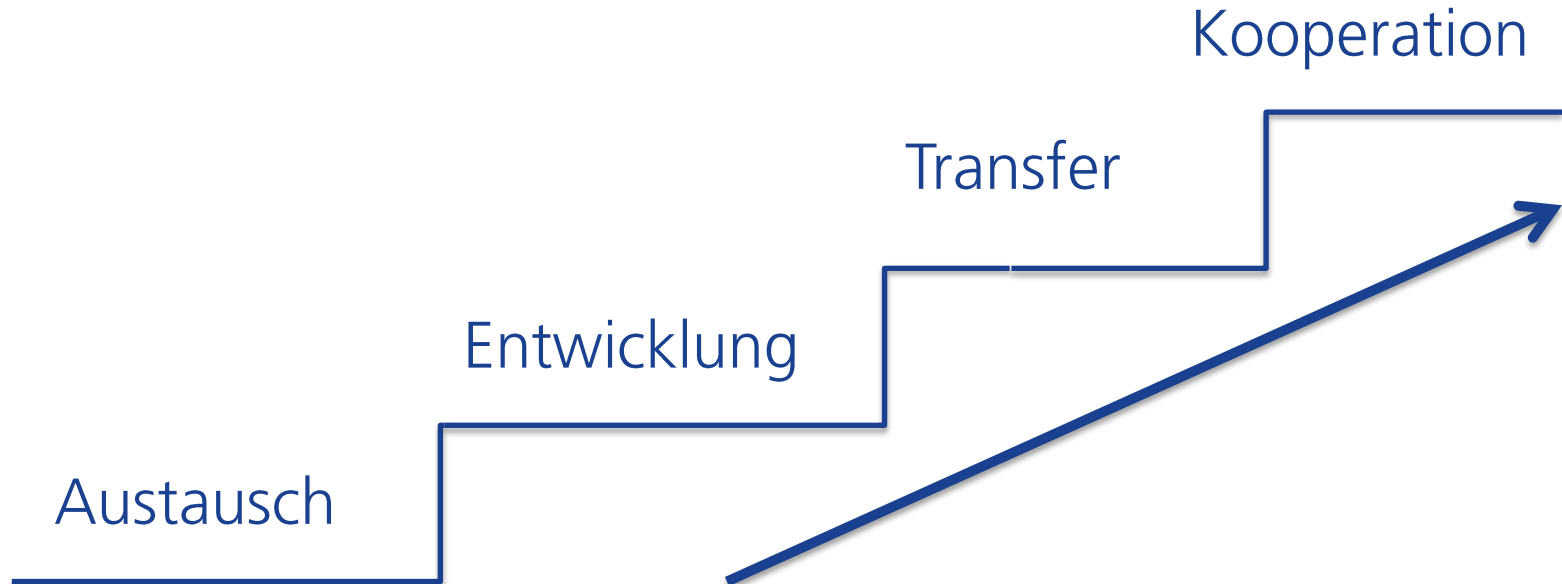
- „Als Netzwerk bezeichnet man in der Regel den losen Zusammenschluss von **eigenständigen Akteuren** mit unterschiedlichen, eigenständigen Interessen und mindestens einem **gemeinsamen Ziel** oder einer gemeinsamen Vision.“ (Brocke 2003)

- Netzwerke im Bildungswesen „stehen unter einer zentralen, **durch den Netzwerkinitiator vorgegebenen Themenstellung** und sollen über einen **begrenzten Zeitraum bestimmte Ergebnisse erzielen**“ (Rürup et al. 2015)



- Gemeinsame Ziele der Akteure
- Flache Hierarchien
- Transparente Kommunikation
- Netzwerkmanagement und Netzwerkmoderation
- Zeitliche, finanzielle und soziale Ressourcen

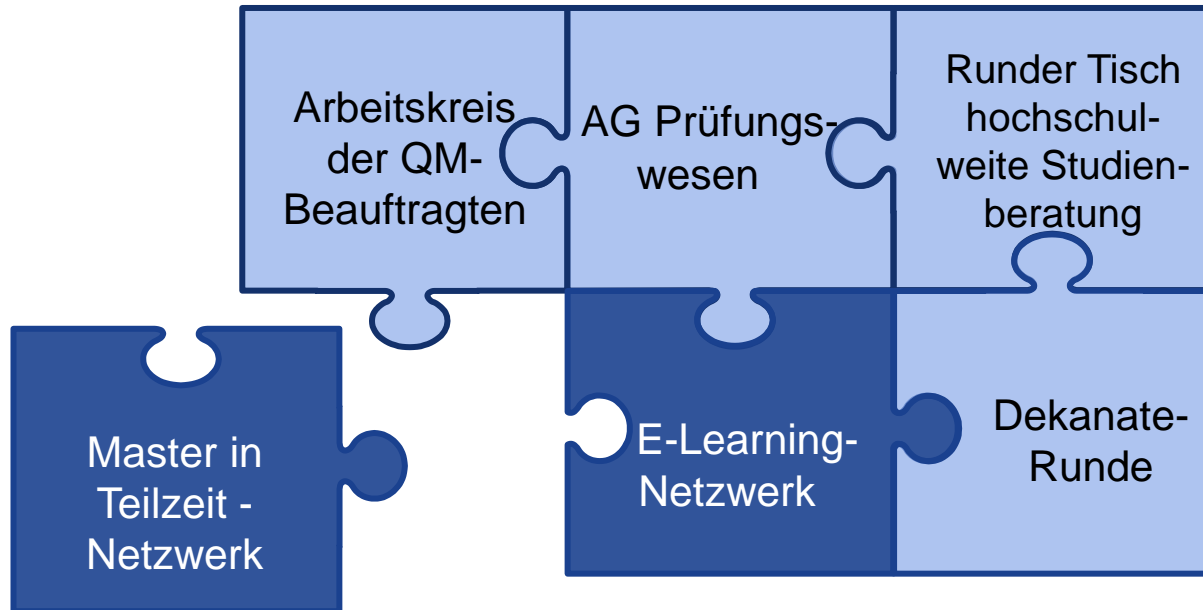
- › Typisierung von Netzwerken im Bildungssystem nach ihrem Zweck (Rürup et al. 2015)



„Proximity“-Konzept (Boschma 2005):

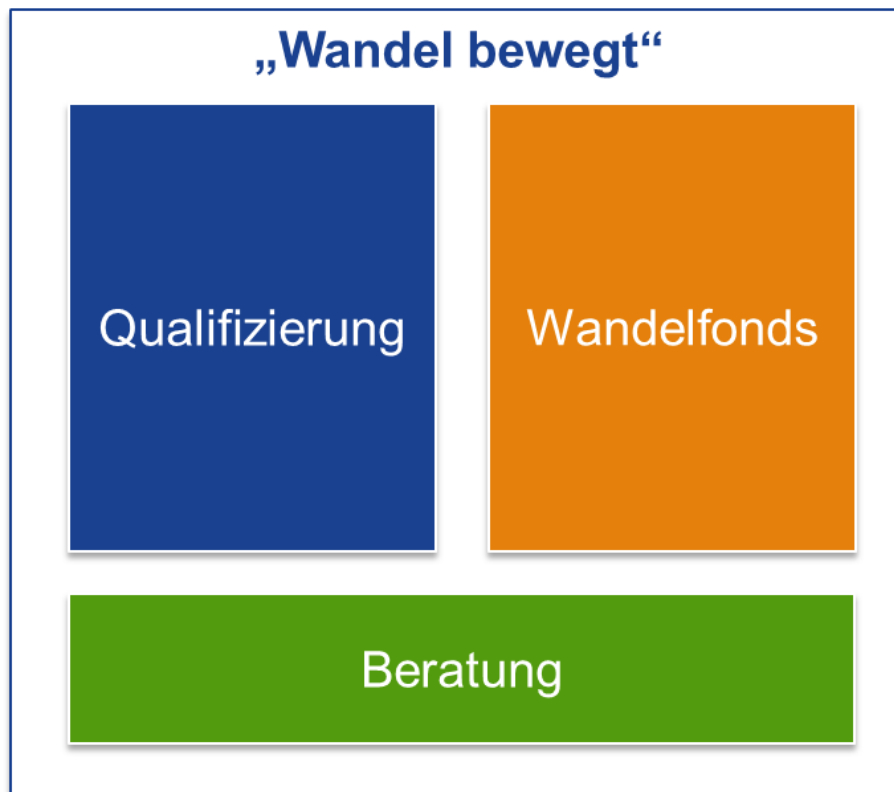
- › Die Nähe beeinflusst die Interaktion und die Lernfähigkeit des Netzwerks:
 - › Kognitive Nähe
 - › Organisatorische Nähe
 - › Soziale Nähe
 - › Institutionelle Nähe
 - › Geographische Nähe
- › Ein zu Wenig an Nähe hemmt die Lernfähigkeit, ein zu Viel an Nähe mindert die Innovationsfähigkeit.

› Expertenforen als Bestandteil des QM der FH Münster:



- › Systematische Anregung von (wechselseitigen) Lernprozessen
- › Akteure aus unterschiedlichen Organisationseinheiten frühzeitig in die Konzeption neuer Maßnahmen einbinden

› Bestandteil des Qualitätspakt Lehre-Projekts „Wandel bewegt“



Wandelfonds Spezial 2015
„Master in Teilzeit“:

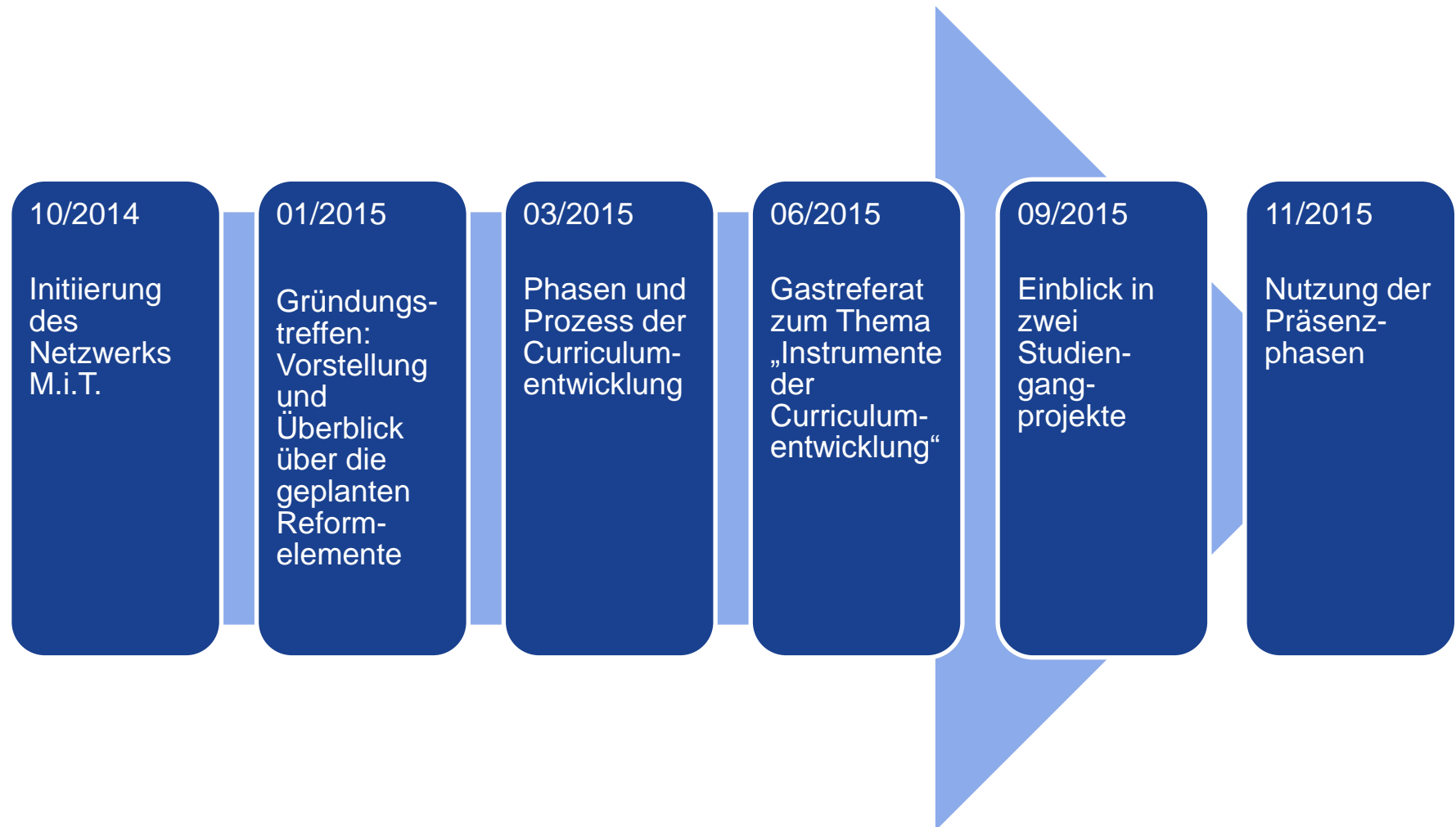
- Neue Zielgruppen erschließen
- Adressatengerechte Studienangebote
- flexiblere Studienprogramme

- › Gründung des M.i.T.-Netzwerks im Oktober 2014
- › Netzwerkinitiator: Wandelwerk
- › Themenstellung des Netzwerks:
Kompetenzorientierte Curriculumentwicklung
- › Ziel: Austausch – Entwicklung – Transfer von Reformelementen
- › Zielgruppe:
 - › Professoren und Lehrende verschiedener Fachbereiche, die einen Teilzeit-Masterstudiengang (weiterbildend oder konsekutiv) entwickeln bzw. kompetenzorientiert überarbeiten

- Funktional-organisatorische Merkmale:
 - Strategisches Netzwerk
 - Tertiäres Netzwerk
 - Interdisziplinäres Netzwerk
 - Teilmoderierte Bottom-Up-Entwicklung
- Innenperspektive:
 - offen, flexibel, bedarfsorientiert, kooperativ, verbindlicher Charakter
- Netzwerkgestaltung durch das Wandelwerk:
 - Netzwerkmoderation, Impulsgeber, Servicedienstleistungen, Beratung und Begleitung, Reflexion und Begleitforschung

Das Netzwerk „Master in Teilzeit“

Bisheriger Verlauf des Netzwerks



Exkurs: Kompetenzorientierte Curriculumentwicklung

Kompetenzprofile
für Studiengänge

Module mit
Modulzielen

Lernszenarien und
Prüfungsformen

Fördermaßnahmen

- Bestimmung der zu erreichenden Kompetenzen anhand von Rahmenvorgaben (DQR, HQR, ggf. fachspez. QR)
- Anforderungs- und Bedarfsanalysen durchführen
- Kompetenzprofile ableiten und formulieren

- Module outcome-bezogen konzipieren und Kompetenzziele je Modul formulieren
- Erstellung eines Modulplans

- Kompetenzorientierte Lehr-/Lernarrangements planen
- Kompetenzorientierte Prüfungsformen planen

- Studienbegleitenden Fördermaßnahmen planen

- Evaluations- und Qualitätssicherungsmaßnahmen planen
- Revision und Optimierung des Curriculum

Bildung eines
Expertengremiums zur
Steuerung, Einbezug
der Stakeholder

Das Netzwerk „Master in Teilzeit“

Themen des Netzwerks

Positionierung von
Teilzeitstudiengängen

Heterogenität der Studierenden

Teilzeitstudium und Digitalisierung

(Self-) Assessment
zu Beginn

Brückenkurse /
Angleichkurse

Zeitliche und
räumliche
Flexibilisierung
des Lernens

Blended Learning
Konzepte

Didaktische
Aufbereitung von
Fernlern-
materialien

Anrechnung
außerhoch-
schulisch
erworbener
Kompetenzen

Gestaltung von
Betreuungs-
konzepten

Gestaltung der
Präsenzphasen

Lebenswelt- und
Praxisbezug durch
Praxisprojekte

Fazit: Ertrag des Netzwerks

- › Kollegialer Austausch und darüber hinaus bedarfsorientierter fachlicher Input, Beratung, Betreuung
- › Curriculumentwicklung ist präsent
- › Verknüpfung von Einzelmaßnahmen
- › Anstoß für gemeinsame Ideenentwicklung:
 - › Beispiel: Anerkennungsverfahren von Kompetenzen: Anerkennung durch Wissenstransfer
- › interdisziplinäre Debatte auf Metaebene: Beobachterperspektive zu eigenen Studienprogrammen einnehmen
- › Praxisberichteffekt: Reflexion und Begründung für getroffene Entscheidungen im Rahmen der Studiengangentwicklung im Netzwerk vertreten
- › Katalysatorwirkung: Beschleunigung von Prozessen, Meilensteine in der Studiengangentwicklung erreichen
 - › Beispiel: Nutzung der Kompetenzmatrix

- Welche weiteren Erträge des Netzwerks sind denkbar?
- Wie lassen sich die Interdisziplinarität der Teilnehmenden und die verschiedenen Stadien der Entwicklung des Curriculums gewinnbringend im Netzwerk nutzen?
- Worin kann trotz der Vielfalt der Studiengänge ein gemeinsamer Rahmen aller Masterstudiengänge bestehen?

Literatur

- Boentert, A. (2013): Qualitätskultur durch Kommunikation. Das Beispiel der Fachhochschule Münster. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 2/2013, S. 126-137
- Boschma, Ron (2005): Proximity and Innovation. Regional Studies, Volume 39, Issue 1, S. 61-74.
- Brocke (2003) zitiert in: Quilling, Eike/Nicolini, Hans/Graf, Christine/Starke, Dagmar (2013): Praxiswissen Netzwerkarbeit: Gemeinnützige Netzwerke erfolgreich gestalten. Wiesbaden: VS.
- Rürup, Matthias/Röbken, Heinke/Emmerich, Marcus/Dunkake, Imke (2015): Netzwerke im Bildungswesen. Eine Einführung in ihre Analyse und Gestaltung. Wiesbaden: VS.



Die Netzwerkinitiative „Master in Teilzeit“ ist Teil des Projekts „Wandel bewegt“.

Das Projekt "Wandel bewegt" wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL11069 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Fachhochschule Münster.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung